

## Quartalsbericht 4.2020



### Marktrückblick und -ausblick

#### Rückblick 2020

Anfang 2020 verlangsamte sich das Wachstum der globalen Industrieproduktion deutlich. Im Gegensatz zur gedämpften Stimmung bei den (Industrie-)Unternehmen zeigten sich die Konsumenten jedoch mehrheitlich zuversichtlich. Die Notenbanken steuerten ihren Teil zur globalen Konjunkturstabilisierung bei. Bis Mitte Februar 2020 kletterte der MSCI World Index um weitere 4%, ehe sich die Einsicht durchsetzte, dass die grösste globale Gesundheitskrise seit der Spanischen Grippe und der damit einhergehende tiefste wirtschaftliche Einbruch seit der Nachkriegszeit gerade erst begonnen hatten. Schon Ende Januar verhängten die chinesische Provinzen Hubei und die Stadt Wuhan einen Lockdown. Es sollte jedoch noch fast einen Monat dauern, bis die westliche Hemisphäre begriffen hatte, dass die Ausbreitung von Covid-19 kein ausschliesslich chinesisches Phänomen darstellte.

In den Monaten März bis Mai verlagerten sich das Epizentrum der Pandemie und der damit verbundene wirtschaftliche Einbruch von Asien nach Europa und später nach Nord- und Südamerika. Die wirtschaftlichen Beeinträchtigungen aufgrund der restriktiven behördlichen Anordnungen im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus nahmen gigantische Ausmasse an. Die Heftigkeit des globalen Nachfrage- und Angebotsschocks hat die Notenbanken und die Regierungen rund um den Globus zu noch nie da gewesenen Hilfsprogrammen veranlasst. Ziel dieser Interventionen war es, die Einkommensverluste der Haushalte und der Unternehmen abzufedern, Konkurse so weit wie möglich

abzuwenden und einen dauerhaften Anstieg der Arbeitslosigkeit zu minimieren.

Nachdem das globale Wirtschaftswachstum im April einen historischen Tiefpunkt erreicht hatte, nahmen die wirtschaftlichen Aktivitäten allmählich wieder zu. Der Weg in die Normalisierung dürfte aus heutiger Sicht lang und teilweise steinig werden, denn das Coronavirus ist noch immer präsent und breitet sich derzeit in einer dritten Welle erneut rasant aus. Die Fortschritte bei Impfstoffen lassen jedoch erste Hoffnungen aufkeimen. Die Wirtschaft besser auszulasten wird jedoch viel Zeit in Anspruch nehmen und nur durch eine fortgesetzte und koordinierte Geld- und Fiskalpolitik erreichbar sein. An den Finanzmärkten ist weiterhin mit einer erhöhten Volatilität zu rechnen.

#### Obligationen und Währungen

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) belies den Leitzins auch im Kalenderjahr 2020 unverändert bei -0,75%. Dem Bankensystem wurde im Rahmen einer pandemiebedingten ausserordentlichen Refinanzierungsfazilität grosszügig Liquidität zur Verfügung gestellt. Auch am Devisenmarkt musste erneut interveniert werden, um eine zu starke Aufwertung des Schweizer Frankens zu verhindern. Dennoch schwächten sich die vier Hauptwährungen im Jahresrückblick praktisch ausnahmslos ab, insbesondere der US-Dollar (-8,4%) und das britische Pfund (-5,6%). Letzteres blieb infolge der schwierigen Brexit-Verhandlungen unter Druck. Auch der sonst krisenresistente japanische Yen (-3,7%) konnte sich diesmal nicht gegenüber dem

## Marktrückblick und -ausblick

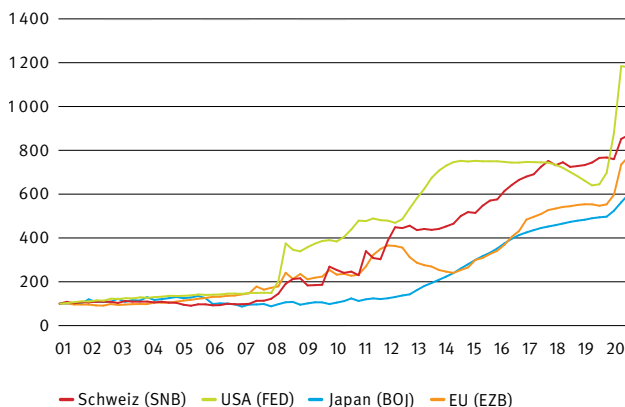
Schweizer Franken behaupten. Einzig der Euro hielt mit dem Schweizer Franken mit und schwächte sich nur unwesentlich ab (-0,2%).

An den internationalen Kapitalmärkten blieben die Renditen unter Druck. Die zehnjährigen Renditen von Staatsanleihen konvergieren für die entwickelten Märkte gegen null. Auffällig ist diese Tendenz insbesondere bei US-Staatsanleihen, die Anfang 2019 noch attraktive Renditen von rund 3% abwarfen. Die US-Notenbank (FED) senkte das Leitzinsband im März 2020 gleich zweimal von 1,5%–1,75% auf 0,0%–0,25%. Dadurch erfuhr die Zinskurve für US-Dollar-Anleihen eine Absenkung, was sich besonders positiv auf die Bewertung von Bondindizes in US-Dollar ausgewirkt hat. Davon profitierte zum Beispiel auch der FTSE World Government Bond Index, an dem sich die Anlagegruppe Staatsanleihen Fremdwährungen hedged ausrichtet.

Die zehnjährige Rendite von Schweizer Bundesobligationen notierte per 31. Dezember 2020 bei -0,55%, leicht tiefer gegenüber dem Stand von vor zwölf Monaten. Die Zinskurve blieb zwar am kurzen Ende infolge der konstanten Leitzinsen praktisch unverändert, flachte sich am langen Ende bei Laufzeiten über 20 Jahren indessen nochmals ab und liegt nun vollständig im negativen Bereich. Damit konnten Obligationen in Schweizer Franken mit langen Laufzeiten wertmässig ein weiteres Jahr von rückläufigen Zinsen profitieren. Dies trifft insbesondere auf das Inlandschuldnersegment des Swiss Bond Index (SBI) zu, das eine besonders lange Duration respektive eine hohe Zinssensitivität aufweist.

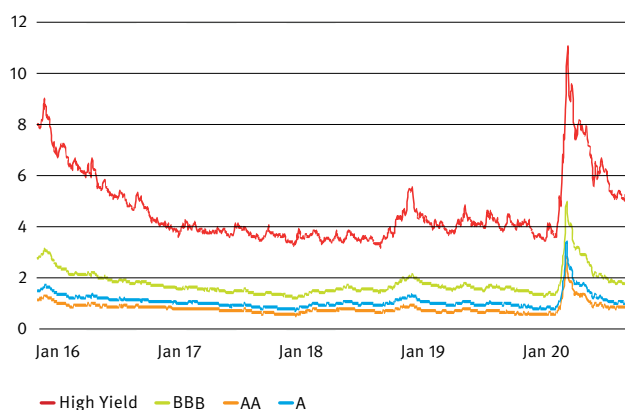
Das risikobehaftetere Segment der Unternehmensanleihen entwickelte sich ebenfalls positiv und profitierte von den Kaufprogrammen der Notenbanken. Die Credit Spreads liegen bereits wieder auf Vorkrisenniveaus und die Renditen von US-amerikanischen Corporate Bonds sind inflationsbereinigt zum ersten Mal überhaupt sogar negativ. Einzig das in Lokalwährungen investierende Segment der Schwellenländeranleihen (EMD) weist per Jahresultimo aufgrund der hohen Volatilität von Schwellenländerwährungen keine positive Wertentwicklung auf.

### Bilanzen der Notenbanken (normalisiert)



Quelle: Bloomberg

### Entwicklung von Credit Spreads bei US-Unternehmensanleihen (in %)



Quelle: Federal Reserve Economic Data

### Aktien

In der Finanzmarkttheorie spricht man von einem mehrfachen Sigma-Ereignis, wenn ein Index um ein Mehrfaches seiner historischen Volatilität einbricht. Der MSCI World Index verlor vom 24. Februar bis zum 24. März 2020 über 33%. Bei einer monatlichen Volatilität von 3,8% entspricht dies beinahe einem zehnfachen Sigma-Event!

Dies veranlasste die Notenbanken weltweit zu koordinierten Unterstützungsmassnahmen und Interventionen an den Märkten. Das Ausmass der geldpolitischen Aktionen übertraf dabei in nur wenigen Wochen dasjenige der gesamten Finanzkrise. Damit konnten die Märkte schliesslich beruhigt werden und sie setzten zu einer beeindruckenden

## Marktrückblick und -ausblick

Gegenbewegung an. Die nochmals aufgestockten Unterstützungsprogramme sorgten in der zweiten Jahreshälfte für eine weitere Liquiditätsschwemme und eine Fortsetzung der Erholung.

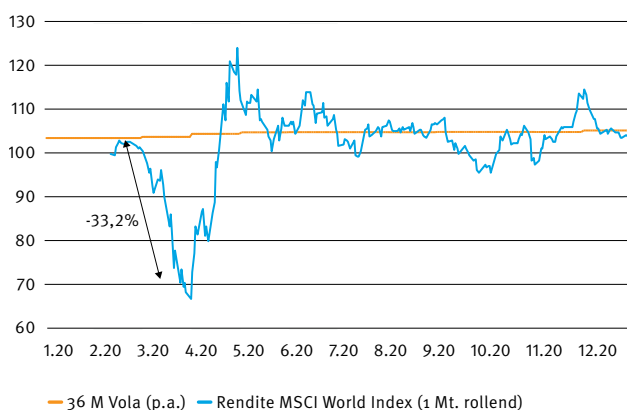
Grosskapitalisierte Technologiewerte und E-Commerce-Aktien wie zum Beispiel Apple, Microsoft, Google oder Amazon erreichten sogar neue Höchststände und noch nie gesehene Marktkapitalisierungen. Auffällig sind in diesem Zusammenhang die grossen Performanceunterschiede auf Sektorebene. So hat der Siegeszug von Technologieaktien angehalten, während defensive Value-Aktien deutlich schlechter rentierten. Dieses von hoher Volatilität und Sektordispersion geprägte Umfeld verhalf einigen aktiven Vermögensverwaltern zur Erwirtschaftung beachtlicher Mehrwerte gegenüber ihren passiven Mitbewerbern. Dies trifft auch für die von Avadis mandatierten Vermögensverwalter zu:

Anlagegruppen	Nettoperformance 2020	Benchmark	Mehrwert
Immobilien-Aktien Welt 2	-11,42%	-16,00%	+4,58%
Aktien Emerging Markets	+11,45%	+7,99%	+3,46%
Aktien Small Caps	+19,25%	+5,72%	+13,54%

Die indiziert bewirtschafteten Anlagegruppen erzielten im Berichtsjahr in Schweizer Franken berechnet folgende Renditen:

- Aktien Schweiz Indiziert: +3,41%
- Aktien Welt Indiziert 2: +5,96%
- Aktien Welt hedged Indiziert 2: +12,35%
- Aktien Welt ESG hedged 2: +38,28%
- Aktien Emerging Markets Indiziert: +7,26%

### Rendite MSCI World Index vs. «Sigma» (in %)



Quelle: Bloomberg

### Private Equity

Der negative Einfluss der Covid-19-Pandemie schlug sich lediglich im ersten Quartal 2020 nieder. Wie auch an den öffentlichen Börsen stiegen die Transaktionspreise bereits im zweiten und dritten Quartal wieder an. Dabei zeigte sich eine hohe Divergenz zwischen den verschiedenen Geschäftsmodellen der Unternehmen. Besonders exponierte Firmen in den Sektoren Energie, Tourismus oder Einzelhandel mussten signifikante Abwertungen vornehmen. Andere, weniger stark exponierte Firmen mussten nur leichte Wertverluste verbuchen. Wiederum andere Firmen, besonders in den Bereichen Software, Cloud Computing oder E-Commerce, profitierten in hohem Mass vom Digitalisierungsschub. Da diese Bereiche für Private-Equity-Investoren sehr bedeutend sind, hat die Coronakrise für manche Unternehmen einen ungeahnten Wachstumsschub ausgelöst, was sich in massiv höheren Bewertungen niederschlug. Ein Beispiel dafür ist die chinesische Firma Meituan-Dianping, die in über 1000 chinesischen Städten Lieferservices, Konsumgüter und Einzelhandelsdienstleistungen anbietet. Es wird spannend sein, zu beobachten, ob sich die Trends von 2020 auch 2021 halten werden.

### Immobilien

Qualitativ hochstehende Schweizer Immobilienanlagen blieben auch im Jahr 2020 eine gesuchte Anlageklasse. Covid-19 agierte dabei als Katalysator von bereits bestehenden Markttendenzen und die Investorenpräferenzen richteten sich noch stärker auf das schon zuvor stark gesuchte Segment Wohnen. Während in diesem Anlage-segment die Leerstände und Mietzinsausstände weitgehend auf dem Vorkrisenniveau verharren, sahen sich Eigentümer von Geschäftsimmobilien – insbesondere in den Bereichen Verkauf, Hotellerie und Freizeit – mit sinkenden Mieterträgen und einer erschwerten Wiedervermietbarkeit konfrontiert. Diese ambivalente Entwicklung widerspiegelte sich auch in den Immobilienbewertungen: Für das Gesamtsegment der Wohnliegenschaften waren weiterhin positive Wertveränderungen zu verzeichnen. Bei Geschäftliegenschaften wurden hingegen – je nach Lage und sektorieller Ausrichtung – stabile beziehungsweise leicht rückläufige Verkehrswerte notiert, was der unterschiedlichen Mietertragssicherheit dieses Nutzungs-segments zuzuschreiben ist.

Ende 2020, ein in jeder Hinsicht aussergewöhnliches Jahr, können beide bestehenden Anlagegruppen auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken, obschon sich die Anlagegruppe Immobilien Schweiz Geschäft der Corona-bedingten Eintrübung des wirtschaftlichen Gesamtumfelds nicht gänzlich entziehen konnte. Die Anlagegruppen Immobilien Schweiz Wohnen und Immobilien Schweiz Geschäft erzielten

## Marktrückblick und -ausblick

eine Anlagerendite von 6,27% beziehungsweise 3,57%. Die Cashflow-Renditen beider Anlagegruppen blieben weitgehend auf dem Niveau des Vorjahres. Die Wertänderungsrenditen entwickelten sich hingegen analog dem Gesamtmarkt uneinheitlich.

Für das Jahr 2021 gehen wir aufgrund der aktuellen Coronasituation davon aus, dass sich diese Entwicklungen fortsetzen werden. In beiden etablierten Anlagegruppen steht die weitere Umsetzung der Strategie im Zentrum. Die Portfolios sollen konsequent auf die erwarteten Marktentwicklungen ausgerichtet und die Investitionen gezielt in Objekte in attraktiven Teilmärkten gelenkt werden. Die strategiekonforme Reduktion des peripheren Shoppings und des Gewerbeanteils in der Anlagegruppe Immobilien Schweiz Geschäft hat im vergangenen Jahr bereits erste Früchte getragen. Zudem wurde per Ende 2020 die neue Anlagegruppe Immobilien Schweiz Wohnen Mittelzentren lanciert, die auf Liegenschaften in mittelgrossen Städten mit hoher Aufenthaltsqualität fokussiert.

### Ausblick 2021

Trotz der anhaltend schwierigen Coronasituation in weiten Teilen der Welt fällt der Blick auf 2021 optimistisch aus: Die Existenz diverser wirkungsvoller Impfstoffe dürfte wesentlich zur Bekämpfung der Pandemie beitragen. Die verfügbaren Mengen an Impfstoffen sollten ausreichen, um in den ersten Monaten des neuen Jahres besonders gefährdete Personen, deren Umfeld und das Gesundheitspersonal mit Patientenkontakten relativ rasch zu impfen.

Die zunehmende Immunisierung der Bevölkerung dürfte eine sukzessive Rückkehr zu einem wieder normaleren wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben erlauben. Befeuert durch eine anhaltend expansive Geld- und Fiskalpolitik wird die wirtschaftliche Erholung im Lauf des Jahres deutlich an Fahrt gewinnen. Die Zentralbanken haben jüngst ihre Versprechen einer noch lange andauernden ultraexpansiven Geldpolitik bekräftigt und die quantitative Lockerungspolitik über massive Wertpapierkäufe sogar nochmals verstärkt.

Der wirtschaftliche Optimismus für 2021 widerspiegelt sich auch in den aktuellen Finanzmarktumfragen: So haben sich die Konjunkturerwartungen der Investoren und Finanzmarktexperten zuletzt über alle Regionen hinweg deutlich aufgehellt. Auch die Unternehmen blicken mit Zuversicht in die Zukunft – die Geschäftserwartungen in den Einkaufsmanagerbefragungen (PMI) zeigen deutlich nach oben. Die hohe Sparquote der privaten Haushalte dürfte eine gute Basis für ein starkes Wachstum der Konsumausgaben bilden – insbesondere in Branchen, die

stark unter der Pandemie gelitten haben, beispielsweise im Tourismus, in der Gastronomie, bei Freizeiteinrichtungen und Veranstaltungen.

Im Zuge der wirtschaftlichen Erholung könnten die Renditen leicht steigen. Die Notenbanken dürften zukünftig weltweit dafür sorgen, dass das Zinsniveau insgesamt niedrig bleibt. Von einer starken Erholung im Jahr 2021 dürften die Unternehmensgewinne profitieren, was die hohe Bewertung der Aktienmärkte etwas relativiert. Insgesamt dürfte es auch 2021 nur sehr wenige Alternativen zu Aktien geben. Allerdings darf dies nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Gang der Finanzmärkte holprig bleibt, solange das Coronavirus nicht unter Kontrolle ist. Die kürzlich aufgetauchte, deutlich ansteckendere Mutation des Virus in Grossbritannien und Südafrika hat die anfängliche Euphorie etwas gedämpft.

# Performance Anlagegruppen

Performance in %						
Anlagegruppen	Avadis 1.1. - 31.12.20	Benchmark 1.1. - 31.12.20	Avadis p.a. 1 Jahr	Avadis p.a. 3 Jahre	Avadis p.a. 5 Jahre	Avadis p.a. seit Beginn
<b>Avadis Anlagestiftung</b>						
<b>Obligationen</b>						
Obligationen CHF Inlandschuldner <sup>10)</sup>	1,08	1,11	1,08	1,39	1,07	3,33
Obligationen CHF Auslandschuldner	0,15	0,30	0,15	0,48	0,43	1,94
Obligationen CHF <sup>1)</sup>	0,73	0,90	0,73	n.a.	n.a.	0,56
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged Indexiert	4,01	4,47	4,01	2,23	1,46	2,24
Staatsanleihen Fremdwährungen AAA-AA hedged Indexiert <sup>2)</sup>	4,24	4,64	4,24	2,49	1,59	1,57
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged	6,32	6,43	6,32	3,24	3,30	3,32
Emerging Markets Debt	-6,31	-6,26	-6,31	-1,71	2,91	-1,81
<b>Aktien</b>						
Aktien Schweiz Indexiert	3,41	3,66	3,41	7,32	7,71	8,02
Aktien Welt hedged Indexiert	12,20	12,13	12,20	7,84	9,36	5,59
Aktien Welt Indexiert	5,85	5,92	5,85	6,90	9,40	5,61
Aktien Emerging Markets Indexiert <sup>5)</sup>	7,26	7,99	7,26	2,13	9,34	5,18
Aktien Emerging Markets	11,45	7,99	11,45	3,69	9,61	8,50
Aktien Small Caps <sup>6)</sup>	19,25	5,72	19,25	n.a.	n.a.	15,24
<b>Immobilien</b>						
Immobilien Schweiz Wohnen	5,93	5,06	5,93	5,66	6,10	5,23
Immobilien Schweiz Wohnen Mittelzentren <sup>13)</sup>	0,55	1,15	n.a.	n.a.	n.a.	0,55
Immobilien Schweiz Geschäft	3,43	5,06	3,43	4,20	4,75	5,03
<b>Hypotheken</b>						
Hypotheken Schweiz <sup>12)</sup>	0,05	0,83	n.a.	n.a.	n.a.	0,05
<b>Avadis Anlagestiftung 2</b>						
<b>Aktien</b>						
Aktien Welt hedged Indexiert 2	12,35	12,13	12,35	8,07	9,61	9,67
Aktien Welt Indexiert 2	5,96	5,92	5,96	7,13	9,65	8,79
Aktien Welt ESG hedged 2 <sup>11)</sup>	38,28	38,04	n.a.	n.a.	n.a.	38,28
<b>Immobilien</b>						
Immobilien-Aktien Welt 2 <sup>7)</sup>	-11,42	-16,00	-11,42	0,03	1,67	7,85

<sup>1)</sup> Lancierung am 12. Juni 2019

<sup>2)</sup> Änderung des Ansatzes von aktiv auf indexiert per 26. Juni 2019 mit Amundi als Manager

<sup>3)</sup> Barings als zweiter Manager ab 11. Dezember 2015

<sup>4)</sup> Mondrian Manager ab 29. April 2019; bis 18. April 2019 Stone Harbor. 19. bis 28. April 2019 Blackrock

<sup>5)</sup> Lancierung am 1. März 2015

<sup>6)</sup> Lancierung am 1. April 2019

<sup>7)</sup> Änderung der Anlagestrategie von regional zu global. Vor 1. Mai 2018 Immobilien Nordamerika 2

<sup>8)</sup> Ab 1. Mai 2018 neue Benchmark. Vorher FTSE EPRA NAREIT Nordamerika Total return

<sup>9)</sup> Ab 15. Mai 2018; bis 30. April 2018 AEW. 1. bis 14. Mai 2018 Blackrock

<sup>10)</sup> Managerwechsel von CSAM zu LOAM per 31. März 2020

<sup>11)</sup> Lancierung am 7. April 2020

<sup>12)</sup> Lancierung am 28. August 2020

<sup>13)</sup> Lancierung am 30. Oktober 2020

**Kenndaten**

Preis in CHF pro Anteil	Vermögen in CHF	Benchmark	Anlagestil	Vermögensverwalter	Tracking Error in %, 36 Monate rollend
139 068.23	1 204 967 610	Swiss Bond Index Domestic AAA-BBB	indexiert	LOAM <sup>10)</sup> , Syz AM	0,06
113 201.23	811 951 184	Swiss Bond Index Foreign AAA-BBB	indexiert	Syz AM	0,09
100 894.60	268 004 348	Swiss Bond Index AAA-BBB	indexiert	Syz AM	n.a.
109 670.16	372 684 307	FTSE WGBI ex. CH hedged in CHF	indexiert	State Street Global Advisors	0,18
110 535.65	572 374 365	Bloomberg Barclays Global Gov AAA-AA Cap-ped ex. CH hedged in CHF	indexiert <sup>2)</sup>	Amundi <sup>2)</sup>	0,26
129 465.76	509 542 392	Bloomberg Barclays Global Aggr. Corp. Bonds ex. CH hedged in CHF	aktiv	Allianz, Barings <sup>3)</sup>	0,84
85 287.73	195 396 629	JP Morgan GBI-EM Global Diversified unhedged	aktiv	Mondrian <sup>4)</sup>	1,96
588 890.15	592 071 806	UBS 100	indexiert	UBS AM	0,02
196 786.03	83 488 972	MSCI Welt ex. CH net TR hedged in CHF	indexiert	State Street Global Advisors	0,19
326 777.12	1 686 823	MSCI Welt ex. CH net TR	indexiert	State Street Global Advisors	0,15
134 259.17	26 420 352	MSCI Emerging Markets net TR	indexiert	State Street Global Advisors	0,59
515 270.78	223 614 225	MSCI Emerging Markets net TR	aktiv	Arrowstreet, JPM	2,80
128 175.53	131 413 321	MSCI World Small Caps ex. Schweiz TR	aktiv	Fisher Investments	n.a.
147 502.22	2 408 882 448	KGAST Immo-Index (CH)	aktiv	AFIAA Real Estate Investment AG	1,33
1 005.50	160 610 790	KGAST Immo-Index (CH)	aktiv	AFIAA Real Estate Investment AG	n.a.
126 471.80	832 776 826	KGAST Immo-Index (CH)	aktiv	AFIAA Real Estate Investment AG	0,94
1 000.51	66 989 455	Swiss Bond Index AAA-BBB 3-5Y Total Return	aktiv	Avadis Vorsorge AG	n.a.
281 157.23	842 966 057	MSCI Welt ex. CH net TR hedged in CHF	indexiert	State Street Global Advisors	0,18
256 590.03	209 154 950	MSCI Welt ex. CH net TR	indexiert	State Street Global Advisors	0,14
1 382.80	372 778 303	MSCI Welt ex. CH net TR hedged in CHF	indexiert	State Street Global Advisors	n.a.
223 109.72	76 716 389	MSCI World IMI Core RE Index <sup>8)</sup>	aktiv	Cohen & Steers <sup>9)</sup>	3,23

# Anlagegruppen Private Equity

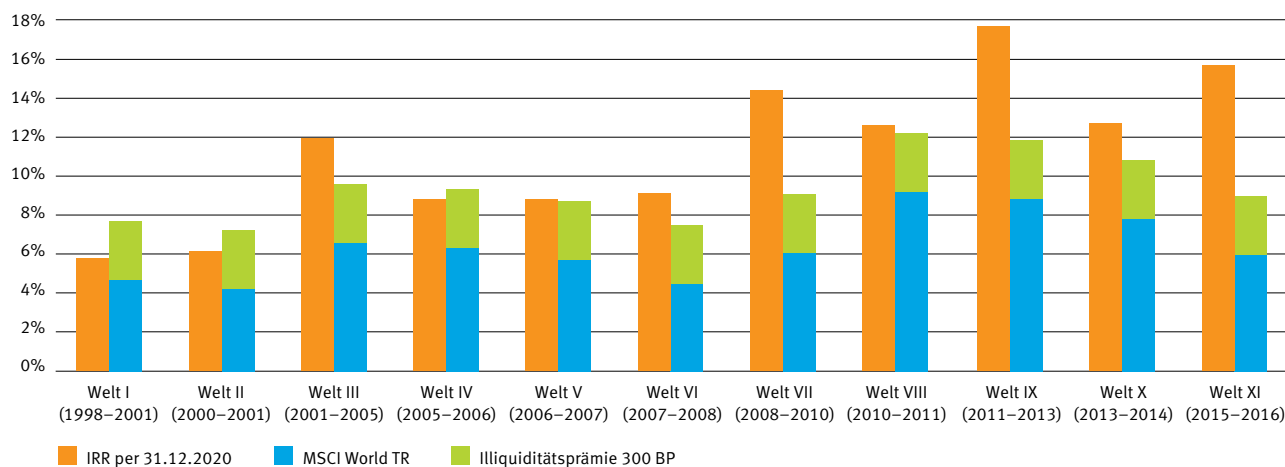
Anlagegruppe	Vintage-Jahr <sup>1)</sup>	Total Commitment in Mio. USD <sup>2)</sup>	Kapitalabrufe in % <sup>3)</sup>	Ausschüttungen in % <sup>4)</sup>	Restwert des Portfolios in % <sup>5)</sup>	Multiple <sup>6)</sup>	IRR in % <sup>7)</sup>
Welt II	2000–2001	65,0	94,9	134,3	8,4	1,43	6,13
Welt III	2001–2005	58,8	88,1	176,4	9,0	1,85	11,92
Welt IV	2005–2006	71,1	91,1	165,1	6,9	1,72	8,79
Welt V	2006–2007	86,5	86,1	139,2	33,5	1,73	8,78
Welt VI	2007–2008	94,8	90,9	128,5	26,0	1,54	9,08
Welt VII	2008–2010	105,6	90,7	149,4	67,2	2,17	14,38
Welt VIII	2010–2011	102,7	89,9	123,5	50,2	1,74	12,59
Welt IX	2011–2013	118,4	88,9	106,0	112,2	2,18	17,64
Welt X	2013–2014	68,8	90,3	63,3	96,9	1,60	12,66
Welt XI	2015–2016	191,7	86,7	25,3	124,6	1,50	15,63
Welt XII	2016–2017	215,6	64,1	5,8	122,4	1,28	n.a. <sup>8)</sup>
Welt XIII	2018–2019	181,2	42,7	0,0	109,5	1,10	n.a. <sup>8)</sup>
Welt XIV	2019–2020	202,0	9,6	0,0	103,8	1,04	n.a. <sup>8)</sup>

Daten per 31.12.2020

Die Private-Equity-Investitionen erfolgen hauptsächlich in US-Dollar, ebenso wie die von den Anlegern für die Private-Equity-Anlagegruppen eingegangenen Zeichnungsverpflichtungen, die Kapitalabrufe und die Ausschüttungen. Deshalb sind die Kennzahlen in der Tabelle in US-Dollar ausgewiesen. Die Grafik zeigt einen Vergleich zwischen Private und Public Equity, ebenfalls in US-Dollar, über mehrere Zeiträume.

- <sup>1)</sup> Vintage-Jahr ist der «Jahrgang» eines Private Equity Funds, das heisst der Zeitraum, in dem die ersten Investitionen getätigt wurden.
- <sup>2)</sup> Zeichnungsverpflichtungen der Anleger in der Anlagegruppe.
- <sup>3)</sup> Bis zum aktuellen Datum abgerufenes Kapital bei Anlegern im Verhältnis zum Total Commitment.
- <sup>4)</sup> Bis zum aktuellen Datum erfolgte Ausschüttungen im Verhältnis zum Total der Kapitalabrufe.
- <sup>5)</sup> Nettoinventarwert im Verhältnis zum Total der Kapitalabrufe.
- <sup>6)</sup> Nettoinventarwert plus Ausschüttungen im Verhältnis zum Total der Kapitalabrufe.
- <sup>7)</sup> Internal Rate of Return: Interner Zinsfuss auf das investierte Kapital unter Berücksichtigung sämtlicher zeitgewichteter Cashflows.
- <sup>8)</sup> Aufgrund der frühen Investitionsphase noch keine Zahlen verfügbar bzw. noch nicht aussagekräftig.

## Public versus Private Equity <sup>1) 2) 3) 4)</sup>



- <sup>1)</sup> Seit Lancierungszeitpunkt der Anlagegruppe bis zum Bewertungsstichtag am 31. Dezember 2020
- <sup>2)</sup> Aufgrund der geringen Aussagekraft noch ohne Welt XII, Welt XIII und Welt XIV
- <sup>3)</sup> Nur globale Programme berücksichtigt.
- <sup>4)</sup> Welt I wurde im September 2014 aufgehoben.

## Anlagebegrenzungen

### Avadis Anlagestiftung

#### Anlagebegrenzungen gemäss BVV 2

Gestützt auf Art. 26a Absatz 3 der Verordnung über die Anlagestiftungen (ASV) vom 22. Juni 2011 über die Anlagestiftungen wurde durch das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) die Verordnung über die Voraussetzungen für die Überschreitung der Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen von Anlagestiftungen erlassen.

Die Anlagestiftungen müssen in ihren Publikationen betreffend solche Anlagegruppen auf die Überschreitungen der Limiten der BVV 2 hinweisen. Gemäss diesen Vorgaben werden die Abweichungen per 31. Dezember 2020 nachfolgend ausgewiesen.

#### Schuldnerbegrenzungen > 10%

##### Staatsanleihen Fremdwährungen hedged Indexiert

Schuldner	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
USA	35,70	35,32
Japan	17,31	17,41

##### Staatsanleihen Fremdwährungen AAA-AA hedged Indexiert

Schuldner	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
USA	19,47	20,00
Deutschland	19,23	20,00

##### Emerging Markets Debt

Schuldner	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Brasilien	11,21	8,39

#### Gesellschaftsbegrenzungen > 5%

##### Aktien Schweiz Indexiert

Beteiligung	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Nestlé	20,41	20,08
Roche Holding GS	14,75	14,52
Novartis	14,02	13,80

##### Aktien Emerging Markets

Beteiligung	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Taiwan Semiconductor	7,65	5,94
Samsung	6,85	5,31

##### Aktien Emerging Markets Indexiert

Beteiligung	Anlagegruppe in %	Benchmark in %
Alibaba	6,09	5,82
Tencent	5,78	5,35
Taiwan Semiconductor	6,42	5,94

Ausserdem ist gemäss der Verordnung des EDI über die Voraussetzungen für die Überschreitung der Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen von Anlagestiftungen auch der Anteil benchmarkfremder Positionen in diesen aktiv verwalteten Anlagegruppen offenzulegen.

Anlagegruppe	Anteil benchmarkfremder Positionen/Emittenten in %
Aktien Emerging Markets	7,78
Emerging Markets Debt	6,64

### Avadis Anlagestiftung 2

#### Anlagebegrenzungen gemäss BVV 2

Gestützt auf Art. 26a Absatz 3 der Verordnung über die Anlagestiftungen (ASV) vom 22. Juni 2011 über die Anlagestiftungen wurde durch das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) die Verordnung über die Voraussetzungen für die Überschreitung der Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen von Anlagestiftungen erlassen.

Die Anlagestiftungen müssen in ihren Publikationen betreffend solche Anlagegruppen auf die Überschreitungen der Limiten der BVV 2 hinweisen. Gemäss diesen Vorgaben werden die Abweichungen per 31. Dezember 2020 nachfolgend ausgewiesen.

#### Schuldnerbegrenzungen > 10%

Keine Überschreitungen vorhanden

#### Gesellschaftsbegrenzungen > 5%

Keine Überschreitungen vorhanden

Ausserdem ist gemäss der Verordnung des EDI über die Voraussetzungen für die Überschreitung der Schuldner- und Gesellschaftsbegrenzungen von Anlagestiftungen auch der Anteil benchmarkfremder Positionen in diesen aktiv verwalteten Anlagegruppen offenzulegen.

Anlagegruppe	Anteil benchmarkfremder Positionen/Emittenten in %
Immobilien-Aktien Welt 2	8,33



**Rechtlicher Hinweis**

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben gelten nicht als Angebot und dienen lediglich der Information. Der Inhalt des Berichts ist sorgfältig zusammengestellt. Dennoch kann Avadis keine Gewähr für Inhalte und Vollständigkeit des Berichts übernehmen. Die historischen Renditeangaben und Aussagen zu Marktentwicklungen geben keine Garantie für laufende und zukünftige Ergebnisse. Als Anleger sind nur die in der Schweiz domizilierten, steuerbefreiten Vorsorgeeinrichtungen zugelassen.

**Avadis Anlagestiftungen**

Zollstrasse 42 | Postfach 1077 | 8005 Zürich | T +41 58 585 33 55 | [info@avadis.ch](mailto:info@avadis.ch) | [www.avadis.ch](http://www.avadis.ch)